

Die Anstrengungen der Genossen der Grundorganisation haben sich also gelohnt. Mit Stolz können die Genossen heute berichten, daß ihr Kombinat den Plan erfüllt hat und im Vergleich zu anderen Wohnungsbaukombinaten den niedrigsten Kostensatz erreichte.

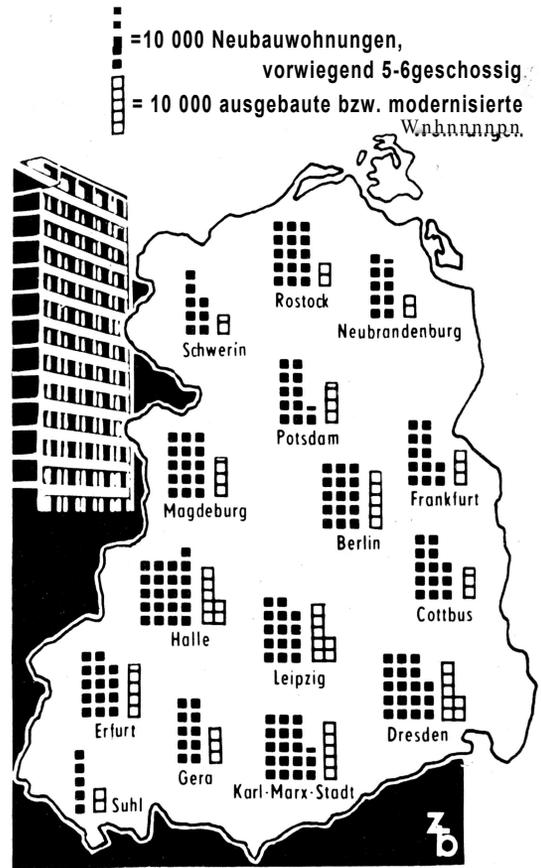
Erfahrungsaustausch — die billigste Investition

Ähnliche gute Erfahrungen gibt es auch in anderen Wohnungsbaukombinaten, so zum Beispiel in Frankfurt, Erfurt und im Tiefbaukombinat in Potsdam. Darauf zu drängen, daß diese Erfahrungen überall studiert, die Ergebnisse auf jeder Baustelle, in jedem Betrieb und Kombinat zur allgemeingültigen Norm des Handelns werden, ist eine erstrangige politische Aufgabe der Parteiorganisationen des Bauwesens. Eine gute Methode dazu ist der Leistungsvergleich. Jede Parteiorganisation sollte dafür sorgen, daß sich die Leiter entschiedener darauf konzentrieren.

In Vorbereitung des VIII. Parteitages hat die Bezirksleitung Gera begonnen, den politischen Kampf der Parteiorganisation unter der Losung „Herunter mit den Kosten im Wohnungsbau“ zielstrebig zu organisieren. Die Genossen in den Kombinaten und Betrieben richteten die politisch-ideologische Arbeit auf die Entwicklung der Initiative im sozialistischen Wettbewerb zur Ausschöpfung der eigenen Reserven auf dem Wege der sozialistischen Rationalisierung, angefangen bei der Projektierung bis zum Ausbau. Von dieser Position aus wurden alle damit im Zusammenhang stehenden Probleme „der höheren Effektivität und Arbeitsproduktivität im Wohnungsbau am konkreten Objekt aufgerollt. Im Ergebnis dieses Kampfes werden die Kosten bei 11geschossigen Wohnbauten um 3000 Mark je Wohnungseinheit gesenkt. Obwohl das Wohnungsbaukombinat Gera noch längst nicht den DDR-Bestwert erreicht, verdient diese Leistung hohe Anerkennung.

Es ist ein Trugschluß, anzunehmen, daß es nur bei den Kombinaten, die an der Spitze stehen, Fortschrittliches gibt. Verallgemeinerungsfähige Ergebnisse gibt es überall. Der Leistungsvergleich muß deshalb alles Progressive sichtbar machen. Im Wohnungsbaukombinat Gera hat zum Beispiel Genosse Edmund Mlodzik in jahrelanger Arbeit ein Gerät zum Schweißen von PVC-Fußbodenbelägen entwickelt und eine Technologie dafür geschaffen, die dem Kombinat einen großen Nutzen bringt. Die Anwendung dieser Neuerung in allen Wohnungsbau-

Wohnungsbau 1971-1975 in den Bezirken der DDR



kombinaten würde jährliche Einsparungen von mehreren Millionen Mark ergeben. Aufgabe der Parteiorganisationen muß es daher sein, dafür zu sorgen, daß solche Arbeiterkader gefördert werden. Sie sollten auch auf die Leiter einwirken, damit diese derartige Neuerungen aufspüren und die ideologischen, aber auch materiell-technischen Voraussetzungen für ihre Verallgemeinerung schaffen.

Leistungsvergleiche müssen vor allem auf jenen Gebieten organisiert werden, wo sich Schwerpunkte der Erfüllung des Wohnungsbauprogramms abzeichnen und bedeutende Niveauunterschiede bestehen. Einen solchen Schwerpunkt stellt die stadttechnische Erschließung für den komplexen Wohnungsbau und die